



Informationsblatt

Herstellerbezogene Produktqualifikation (HPQ) Eisenbahntiefbaumaterial und Betonfertigteile

Technische Lieferbedingungen für die Produktion und Lieferung von

- **Modulare Bahnsteigsysteme aus Stahlbetonfertigteilen nach Technischen Lastenheft, veröffentlicht mit TM 2019-06 I.SPM****
- **Bahnsteigkanten aus Betonfertigteilen von Bahnsteigkonstruktionen in BSK-Bauweise nach Technischen Lastenheft, veröffentlicht mit TM 2017-11 I.SBB*****
- **Kabeltröge und -aufbauschächte aus Betonfertigteilen nach DBS 918 065***
- **Geokunststoffe für den Eisenbahnbau DBS 918 039**
- **Kunststoffrohre und Kunststoffschächte für die Entwässerung von Bahnanlagen nach DBS 918064**

im Bereich von Infrastrukturanlagen der DB AG

*Veröffentlichung des DBS und Überführung ins Regelwerk voraussichtlich zum 01.10.2021

** Überführung ins Regelwerk, hier Ril 813.0201 voraussichtlich zum 01.03.2021

*** Überführung ins Regelwerk, hier Ril 813.0201 voraussichtlich zum 01.01.2022 mit Forderung einer HPQ

Inhalt

1 Verzeichnis Abkürzungen	3
2 Vorwort	4
3 Zweck und Ziel	4
4 Beantragung der HPQ	4
5 Voraussetzungen, Einschränkungen, Abbruch, Entzug der HPQ	5
5.1 Voraussetzungen	5
5.2 Einschränkungen, Änderungen nach Erteilung der HPQ	5
5.3 Abbruch des HPQ-Verfahrens	5
5.4 Entzug der HPQ	5

6 Ablauf der HPQ (vereinfachte Darstellung)	6
7 Terminplanung	7
8 Elemente der HPQ	8
8.1 Betriebsprüfung	8
8.2 Erstprüfung der Materialeigenschaften durch ein akkreditiertes Prüfinstitut	8
8.3 Dokumentenprüfung (Ressourcen)	8
8.3.1 Ressourcen	8
8.3.2 Produkte	8
8.4 Jährliches Überwachungsaudit im Rahmen der HPQ	9

9 Zertifikat	9
10 Gültigkeitsdauer	9
11 Kosten	10
12 Anhang A Checklisten	11
13 Anhang B Bestelladressen für mitgeltende Regelwerke	12
14 Anhang C Musterurkunde	13

1 Verzeichnis Abkürzungen

Adb	Auftragsdatenblatt
AT	Arbeitstag
AV	Auftragsverwaltung
DB AG	Deutsche Bahn AG
DBS	Deutsche Bahn Standards
DIN	Deutsche Institut für Normung
EBA	Eisenbahn - Bundesamt
EN	Europäischen Normen
HPQ	Herstellerbezogene Produktqualifikation
ISO	International Organization for Standardization
LgP	Liste güteprüfpflichtiger Produkte
OPI	Qualitätprüfingenieur
QM	Qualitätsmanagement
QS	Qualitätssicherung
Ril	Richtlinie
TAN	Transaktionsnummer
TM	Technische Mitteilung
AN	Auftragnehmer
UAN	Unterauftragsnehmer
UIC band)	(frz.) Union International des Chemins de Fer (Internationaler Eisenbahnver-
WPK	Werkseigene Produktionskontrolle

2 Vorwort

In den o.g. Regelwerken wird für Lieferanten der Deutsche Bahn AG, eine HPQ durch den Bereich Qualitätssicherung Beschaffung Infrastruktur gefordert.

3 Zweck und Ziel

Die HPQ wird als Teil der Qualitätspolitik der DB AG in bahnspezifischen technischen Regelwerken wie z.B. UIC, RIL, DBS, LgP, gefordert.

Durch die HPQ wird der Hersteller für die Fertigung von Produkten nach o.g. Regelwerken qualifiziert.

Die Anforderungen an Rohstoffe, Produktionsmittel und Endprodukten sind in den diesen Regelwerken und deren Modulen beschrieben.

Ziel der HPQ ist es sicherzustellen, dass nur Hersteller an die DB AG Produkte liefern (direkt oder indirekt), die die hohen Anforderungen der DB AG an Sicherheit, Qualität, Zuverlässigkeit und Prozessfähigkeit gewährleisten.

4 Beantragung der HPQ

Verantwortliche Stelle für die HPQ:

Deutsche Bahn AG
Beschaffung Infrastruktur
Qualitätssicherung
Caroline-Michaelis-Straße 5-11
D - 10115 Berlin

Die HPQ wird über das im Lieferantenportal der DB AG

(http://www.deutschebahn.com/de/geschaeftelieferantenportal/lieferantenmanagement/qualitaetssicherung_ues/) bereitgestellte Auftragsdatenblatt HPQ (Adb HPQ) beantragt.

Der Antragsteller füllt das Adb HPQ aus und klickt im Dokument auf den Button 'Absenden'. Daraufhin erstellt das E-Mail-Programm des Antragstellers eine komplett versandfertige E-Mail an gs-posteingang@deutschebahn.com. Soweit erforderlich ergänzt der Antragsteller die unter Punkt 9 genannten Dokumente in der E-Mail.

Nach dem Versenden erhält der Antragsteller per E-Mail eine Empfangsbestätigung mit einer dem Auftrag zugeteilten TAN-Nummer.

Folgend erstellt der zuständige Prüfenieur der DB AG-Qualitätssicherung ein Kostenangebot. Nach Annahme des Angebots mit Bestätigung der Kostenübernahme beginnt die Durchführung der HPQ.

Alle Dokumente und ergänzende Informationen sind per E-Mail an gs-posteingang@deutschebahn.com zu senden.

Wichtig!

Im Betreff ist als Referenz die zugeteilte Nummer 'TAN00xxxx' anzugeben. Damit werden alle Informationen eindeutig dem gestellten Antrag auf HPQ zugeordnet.

Die übergebenen Unterlagen bzw. die während des Qualifizierungsverfahren vorzulegenden Unterlagen sind in Deutsch oder zweisprachig (Landessprache und Deutsch) vorzulegen.

Die Auditsprache ist deutsch.

5 Voraussetzungen, Einschränkungen, Abbruch, Entzug der HPQ

5.1 Voraussetzungen

- Wirksame werkseigene Produktionskontrolle (WPK) und Fremdüberwachung
- Vollständigkeit der Antragsunterlagen
- Bestätigtes Kostenangebot mit Kostenübernahmeerklärung
- Beim Hersteller vorhandene qualifizierte Prozesse.
- Eine eingeführte und gelebte Prozess- FMEA
- Durch den Hersteller erfüllte personelle und technische Anforderungen
- Dokumentierte Verfahrensbeschreibungen, Ausführungs- und Arbeitsanweisungen

5.2 Einschränkungen, Änderungen nach Erteilung der HPQ

- Die Änderung wesentlicher Grundlagen zur Erlangung der HPQ ist rechtzeitig der Qualitätssicherung Beschaffung Infrastruktur per E-Mail über QS-Postfach@deutschebahn.com anzuzeigen. Die Qualitätssicherung kann erforderlichenfalls eine erneute kostenpflichtige Prüfung veranlassen.
- Bei Eigentümerwechsel oder Umzug ist durch den Inhaber der HPQ ein neuer HPQ-Antrag nach Punkt 4 zu stellen. Der Antrag wird durch die Qualitätssicherung geprüft. Im Ergebnis kann die HPQ-Urkunde umgeschrieben werden oder eine neue HPQ notwendig sein.

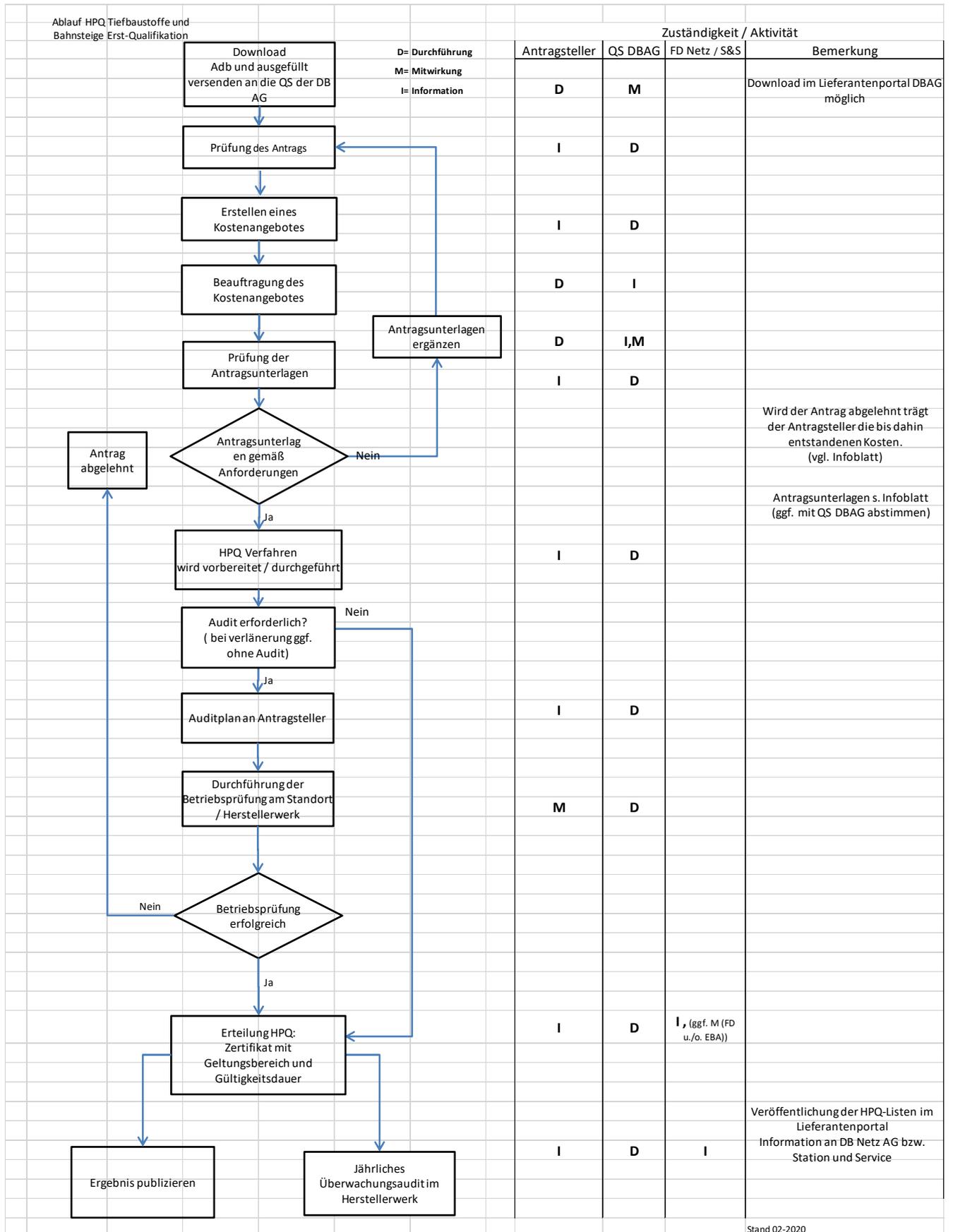
5.3 Abbruch des HPQ-Verfahrens

- Treten während des HPQ-Verfahrens Zweifel an der Qualitätsfähigkeit des Antragstellers, der ausreichenden Implementierung des Qualitätsmanagements (QM) oder den WPK-Unterlagen auf, kann das HPQ-Verfahren unter-/abgebrochen werden. Die bis dahin entstandenen Aufwendungen der Qualitätssicherung DB AG sind durch den Antragsteller zu erstatten (vgl. Kostenübernahmeerklärung in der Angebotsbestätigung).
- Abgebrochen wird auch bei ungenügender Vorbereitung der Betriebsprüfung durch den Antragsteller betreffend den zur Betriebsprüfung vorzulegenden Verfahrensbeschreibungen, Dokumenten, Unterlagen.
- Abgebrochen wird darüber hinaus bei Kooperationsdefiziten des Antragstellers während der Vorbereitung und Durchführung des HPQ-Verfahrens.

5.4 Entzug der HPQ

- Diese Qualifikation kann jederzeit mit sofortiger Wirkung entschädigungslos zurückgenommen, ergänzt und/oder eingeschränkt werden, wenn sich die Voraussetzungen, unter denen sie erteilt wurde, geändert haben oder wenn die Bestimmungen der Regelwerke nicht eingehalten werden. Durch den Hersteller sind im Falle der Rücknahme der HPQ, alle öffentlich wirksam ausgestellten Bescheinigungen der HPQ sowie deren Hinweise auf ihren Besitz, sofort zu entfernen.
- Treten Zweifel an der Eignung des Herstellers auf oder werden die Qualitätsanforderungen an die Produkte durch den Hersteller nicht anforderungsgerecht erfüllt, behält sich die Qualitätssicherung DB AG jederzeit unangemeldete kostenpflichtige Betriebsprüfungen vor. Die HPQ kann im Gültigkeitszeitraum entzogen werden.
- Werden durch den Hersteller wichtige Bedingungen dieser Qualifikation missachtet, kann die Qualifikation im Gültigkeitszeitraum entzogen werden.
- Werden die Anforderungen an die HPQ nicht bzw. nicht mehr erfüllt und/oder gibt es Beanstandungen und/oder werden Feststellungen aus dem HPQ-Verfahren durch den Hersteller nicht bearbeitet, wird ihm die HPQ entzogen. Der Hersteller hat die Möglichkeit, nach erbrachtem Nachweis über die Beseitigung der Beanstandungen bzw. der ablehnenden Gründe einen neuen Antrag auf HPQ nach Punkt 5 zu stellen.

6 Ablauf der HPQ (vereinfachte Darstellung)



7 Terminplanung

Diese Übersicht dient der Orientierung, die tatsächlichen Termine können abweichen.

Arbeitsschritt (z.B.)	Bearbeitungszeiten/ Aktivitäten	
	Antragsteller	QS DB AG
Adb HPQ aus dem Lieferantenportal ausfüllen an die Qualitätssicherung DB AG senden	mindestens 40 AT vor Ablauf einer bestehenden HPQ	
Empfangsbestätigung mit TAN-Nummer an Antragsteller senden		Sofort nach Antragseingang
Kostenangebot erstellen und an den Antragsteller senden		10 AT nach Eingang Adb
Angebotsbestätigung mit Kostenübernahmeerklärung an die Qualitätssicherung DB AG senden	10 AT nach Eingang des Kostenangebotes	
Prüfung der Antragsunterlagen auf Vollständigkeit, Info an den Antragsteller		15 AT nach Eingang der Kostenübernahmeerklärung
Nachbearbeitung / Ergänzung der Antragsunterlagen	15 AT nach Info von der QS DB AG an den Antragsteller	
Eingang kompletter Antragsunterlagen, Beginn Dokumentenprüfung und Vorbereitung Betriebsprüfung		15 AT nach Eingang nachgereicherter Unterlagen
Betriebsprüfung je Fertigungsstandort (An- und Abreisen bzw. Zwischenzeiten nicht berücksichtigt)		1-2AT
Abschluss der Betriebsprüfung je Fertigungsstandort, HPQ-Urkunden + Abrechnung vorbereiten, Meldung der Ergebnisse		10 AT nach Abschluss der Betriebsprüfung
Versenden der HPQ-Urkunden und Rechnungen an Antragsteller, Veröffentlichung im Internet.		15 AT nach Abschluss der Betriebsprüfung
Meldung der Abarbeitung der Feststellungen aus der Betriebsprüfung durch den Antragstellen	3 Monate nach dem Termin der Betriebsprüfung	

Meldung von Veränderungen gegenüber den Grundlagen des durchgeführten HPQ-Verfahrens an die QS DB AG	Sofort (innerhalb von max. 5 AT)	
Meldung/Terminabstimmung zur Regelüberwachung, Verlängerung bzw. Re-Qualifizierung der HPQ an die QS DB AG	2 Monate (vor Ablauf Termin bzw. Gültigkeit der HPQ)	
Entfernung der HPQ-Urkunden im Falle der Rücknahme/-gabe bzw. Entzug der HPQ sowie alle öffentlich wirksam ausgestellten Bescheinigungen und Hinweise auf ihren Besitz durch den HPQ-Inhaber.	Sofort nach Bekanntgabe (nach Rücknahme/-gabe bzw. Entzug der HPQ)	

Legende: AT = Arbeitstage,

8 Elemente der HPQ

8.1 Betriebsprüfung

- Überprüfung der **Implementierung von Anforderungen des DBS/RIL/TM im Qualitätsmanagement-System (QMS) des Herstellers** (vor Ort in den Fertigungsstätten)
- Überprüfung der personellen und materiellen Ressourcen
- Bestandteil ist der Fragenkatalog (Teil A-D) Beschaffung Infrastruktur der DB AG (https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/lieferantenmanagement/qualitaetssicierung_ues/Bewertung-der-Qualitaetsfaehigkeit-Q-Einstufung--3233888) sowie die HPQ-Checklisten für den beantragten Bereich
- Auditsprache ist Deutsch, ggf. ist ein Übersetzer durch den Lieferanten zu stellen

8.2 Erstprüfung der Materialeigenschaften durch ein akkreditiertes Prüfinstitut

Alle in DBS/RIL/TM geforderten Materialkennwerte sind durch ein akkreditiertes Prüfinstitut in Vorbereitung zur Betriebsprüfung zu bestätigen.

Der durch das Prüfinstitut erstellte Prüfbericht muss die Einhaltung der in DBS/RIL/TM geforderten Materialkennwerte bestätigen.

Die Aktualität der Prüfberichte ist je nach Regelwerk einzuhalten. Sollte es im Regelwerk keine Angaben zur Aktualität der Prüfberichte geben, dürfen die Prüfberichte bei Beantragung nicht älter als 12 Monate sein.

8.3 Dokumentenprüfung (Ressourcen)

Zu folgenden Punkten sind durch den Antragsteller entsprechende Dokumente und Angaben sowie maßgebende Übersichten zu personellen und technischen Ressourcen zum firmeninternen QMS zur Vorprüfung zu übergeben.

8.3.1 Ressourcen

- Organisationsstruktur, Organigramm, Zuständigkeiten
- Zertifikate Qualitätsmanagementsystem DIN ISO 9001; ISO 50001 Energiemanagement; ISO 14001 Umweltmanagement; bzw. ein Nachweis über die Form des unterhaltenen QMS im Herstellerwerk
- Beschreibung des Herstellverfahrens
- Benennung der Produktionsstätten

8.3.2 Produkte

- Geprüfte statische Berechnung oder statische Berechnung gemäß Regelwerk, wenn gefordert
- Produktdatenblatt
- Produktkennzeichnung gem. Anforderung Regelwerk
- Nachweis der Akkreditierung der Prüfstellen nach ISO/IEC 17011:2018-03
- Nachweis der geforderten Materialkennwerte durch unabhängige akkreditierte Prüfinstitute
- Konstruktionszeichnungen oder ggf. Fotos von den in der HPQ beantragten Produkten
- EBA-Zulassungen, wenn vorhanden
- Zulassungen Einbauteile, wenn erforderlich

8.4 Jährliches Überwachungsaudit im Rahmen der HPQ

Es findet im Herstellerwerk jährlich ein kostenpflichtiger Überwachungsbesuch durch die Qualitätssicherung Infrastruktur der DB AG statt.

Zur Durchführung können der Fragenkatalog (Teil D) Qualitätssicherung Infrastruktur der DB AG (https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/lieferantenmanagement/qualitaetssicherung_ues/Bewertung-der-Qualitaetsfaehigkeit-Q-Einstufung--3233888) und unterstützend die Checklisten HPQ https://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/lieferantenmanagement/qualitaetssicherung_ues für den beantragten Bereich verwendet werden. Eine wiederkehrende Regelüberwachung zur Einstufung der Qualitätsfähigkeit (Q-Einstufung) bei den UAN ist durch die AN der DB AG dann nicht mehr erforderlich. Dies gilt nicht für reine Handelsunternehmen.

9 Zertifikat

Bei bestandener HPQ erhält der Hersteller ein Zertifikat (s. Anhang B) mit Geltungsbereich und Gültigkeitsdauer der HPQ.

Das Zertifikat kann im Adb HPQ in weiteren Sprachen kostenpflichtig bestellt werden. Der HPQ-Status jedes Herstellers wird im Lieferantenportal der DB AG veröffentlicht.

10 Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeitsdauer der HPQ beträgt 3 Jahre. Eine HPQ kann einmalig für weitere 3 Jahre verlängert werden. Danach muss eine neue Qualifikation durchgeführt werden. Während der Gültigkeitsdauer können Überprüfungen der Anforderungen durchgeführt werden. Während der Gültigkeitsdauer findet in den Produktionsstätten ein jährliches Überwachungsaudit statt.

Eine Verlängerung der HPQ hat der Hersteller mindestens zwei Monate vor Ablauf der Gültigkeit der HPQ über das Adb HPQ nach Punkt 4 zu beantragen.

Wenn nach Ablauf der Geltungsdauer der HPQ kein Antrag auf HPQ gestellt wird, verliert die HPQ ihre Gültigkeit.

11 Kosten

Der Antragsteller erhält nach Einreichung des Adb HPQ ein konkretes Angebot von der Qualitätssicherung DB AG. Die abschließende Beauftragung erfolgt durch den Hersteller durch die Bestätigung des Angebotes.

Die Kosten setzen sich zusammen aus den Aufwendungen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung der HPQ. Diese beinhalten organisatorische Arbeiten, den Prüfaufwand des Qualitätsprüfingenieurs und eventueller Fachauditoren sowie Kosten aus Reisetätigkeit. Bei Prüfungen im Ausland werden erhöhte Aufwendungen pauschal ausgewiesen.

Weiterhin gehören dazu die Kosten für die Ausstellung des HPQ-Zertifikates.

Die Kosten für alle erforderlichen Prüfungen im Rahmen des HPQ-Verfahrens sind ebenfalls vom Hersteller zu übernehmen.

Darüber hinaus fallen Kosten für das jährliche Überwachungsaudit beim Hersteller an. Diese werden bereits im Angebot der DB AG berücksichtigt und nach erbrachter Leistung in den Folgejahren abgerechnet.

Kostenübersicht

Übersicht: Aufwand und Kosten HPQ (informativ)						
> Gilt als Orientierung für den Antragsteller der Herstellerbezogenen Produktqualifikation bei Abgabe seiner Kostenübernahmeerklärung. > Grundlage der Abrechnung bleibt das projektbezogene Angebot zur Durchführung der HPQ. > Abweichende bzw. ergänzende Aufwendungen / Kosten werden jeweils im konkreten Angebot berücksichtigt.						
Pos.	Inhalt	Erstqualifizierung (Audit mit 1 P)	Wiederholungs- qualifizierung nach 6 Jahren (Audit mit 1 P)	Jährliches Überwachungsaudit (Audit mit 1 P)	Umschreibung der Dokument infolge Änderungen und Verlängerung der HPQ nach 3 Jahren (innerhalb der Laufzeit der HPQ)	Bemerkung
1	2	3	4	5	6	7
Aufwand [h] pro Standort / Herstellerwerk						
P 001	Vorbereitung der Betriebsprüfung / HPQ. Erstellen bzw. veranlassen zum Erstellen von Dokumenten, Nachweisunterlagen;	16,0	12,0	5,0	0,0	Bei mehreren Standorten / Herstellerwerken können sich Aufwandsreduzierungen ergeben.
P 002	Betriebsprüfung - Überprüfung der Implementierung der Anforderungen nach Regelwerk im QMS des Herstellers, der entsprechenden personellen und materiellen Ressourcen, entsprechend des von Ihnen angestrebten Geltungsbereiches.	24,0	16,0	12,0	0,0	Incl. An - und Abreise
P 003	Nachbereitung der Betriebsprüfung / HPQ. Erstellen bzw. veranlassen zum Erstellen der Berichte, Dokumente, Nachweisunterlagen.	12,0	12,0	5,0	2,0	Bei mehreren Standorten / Herstellerwerken können sich Aufwandsreduzierungen ergeben.
P 004	Bearbeitung der Antragsunterlagen, etc.	0,0	0,0	0,0	2,0	Gilt als Mindestaufwand.
Gesamtaufwand [h]		52,0	40,0	22,0	4,0	
Aufwand [€] pro Standort / Herstellerwerk						
Z 001	Ausstellung Zertifikat (deutsch) zur HPQ	280,00	280,00	0,00	280,00	
Z 002	Ausstellung Zertifikat (englisch) zur HPQ	280,00	280,00	0,00	280,00	Verrechnung erfolgt bei Bestellung durch den Antragsteller.
Z 003	Auftragsverwaltung	366,80	366,88	0,00	366,88	
Gesamt [€] (Zertifikat deutsch)		646,80	646,88	0,00	646,88	
Nettogesamtkosten HPQ [€]		6.096,40	4.838,88	2.305,60	1.066,08	

12 Anhang A Checklisten

- CA_120_Oberbauteile
- CB_301_Geokunststoffe
- CB_302_Kunststoffrohre
- CB_303_Kunststoffschächte
- CA+B_143_Gleis- und Weichenschwellen aus Stahl- und Spannbeton, Feste-Fahrbahn-Systeme und Betonfertigteile

13 Anhang B Bestelladressen für mitgeltende Regelwerke

DBS/ TM/ RIL

- über zuständige Einkaufsbereiche oder Qualitätssicherung

Deutsche Bahn AG
Beschaffung Infrastruktur
Caroline-Michaelis-Straße 5-11
10115 Berlin
qsb-lieferantenmanagement@deutschebahn.com

DB-Richtlinien oder andere Dienstschriften

- DB Kommunikationstechnik GmbH

Medien- und Kommunikationsdienste
Kriegsstraße 136
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 938-1451
Fax 0721 938-3079
red.gesch.mitteilungen@deutschebahn.com

Informationsplattform Anlagentechnik, Bautechnik und ITK

<https://www1.deutschebahn.com/sus-infoplattform/start>

Informationsplattform@deutschebahn.com

BIM-Team_SuS@deutschebahn.com



Herstellerbezogene Produktqualifikation

zur Fertigung von Produkten für den Oberbaukomponenten

Der Hersteller

Musterfirma

Musterstraße

00000 Musterstadt

Musterland

ist für die Herstellung von

Musterteilen

gemäß Fertigungsprozess

Gießen/Schmieden/Walzen ... nach DBS 918 XXX

*einschließlich Beschichtung/mechanischer Bearbeitung***

qualifiziert.

** falls erforderlich

Verwendetes Herstellerzeichen

Muster

Grundlagen der Qualifikation:

- Antrag auf Verlängerung der Herstellerbezogenen Produktqualifikation vom TT.MM.JJJJ
- Produktliste „Güteprüfungspflichtige Produkte“ je nach Produkt.....“, Ausgabe vom TT.MM.JJJJ
- Nachweis der Qualifikation von Prüfeinrichtungen und Personal
- Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) ggf. weitere Grundlagen

Einschränkungen:

- keine

Die Anlage B A01 ist Bestandteil der gültigen HPQ

Geltungsdauer der Qualifikation: TT.MM.JJJJ

Deutsche Bahn AG

Qualitätssicherung Beschaffung Infrastruktur

Berlin, TT.MM.JJJJ

i. V. _____

Name 1

i. A. _____

Name 2

Seite 1 von 2